

Steuerung mit Staffel-Scheibe (Rechen-Schlagwerk)

Dass nach dem Auslösen mehr als ein Schlag erfolgen kann, wird beim Rechen-Schlagwerk mit dem *Rechen* und der *Staffel* ermöglicht (siehe Abb. 6). Die Staffel-Scheibe sitzt auf dem *Stundenrad* des Gehwerks, dreht sich folglich im Unterschied zur Schlossscheibe des Schlossscheibenschlagwerks permanent. Damit ist erreicht, dass die gegenseitige Zuordnung von angezeigter und angeschlagener Uhrzeit nicht verlorengehen kann.

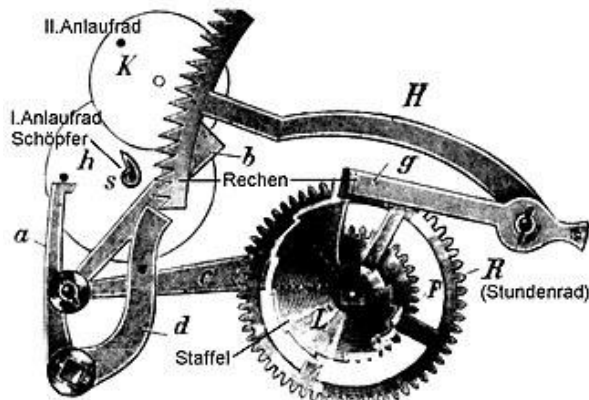


Abb. 6: Rechen-Schlagwerk

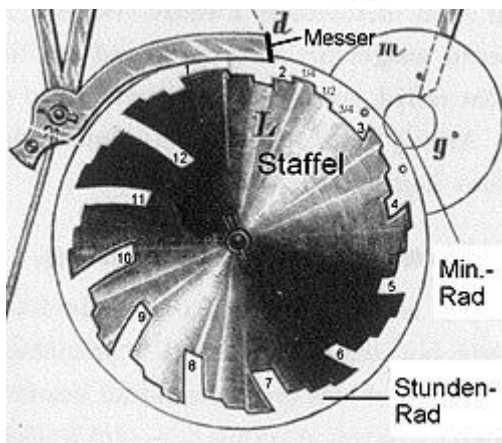


Abb. 7: Rechen-Schlagwerk: Staffel-Scheibe für

Stunden- und Viertel-Schlag

Nach Beginn des eigentlichen Ablaufs erfolgt wie beim Schlossscheiben-Schlagwerk der erste Schlag. Der zweite (bis zwölfte) Schlag kann nur erfolgen, wenn der Rechen gefallen ist und den Auslösehebel **d + a** des ersten Anlaufrades in Auslösestellung blockiert. Einer entsprechenden Rechen-Lage entspricht das zweithöchste (bis tiefste) Segment der Staffel. Mit dem *Schöpfer* wird der Rechen bei jeder Drehung um eine Stufe (Zahn) zurück gehoben. In seiner obersten Lage gibt er den Hebel **d + a** wieder frei. Die passende Zahl der Schläge ist erfolgt, das Schlagwerk ist wieder in Ruhe.

Für zusätzlichen Halbstunden-Schlag wird beispielsweise der Auslösehebel mit dem zweiten Stift am Minutenrad nur so weit bewegt, dass das erste Anlaufrad frei wird, der Rechen aber noch nicht fällt. Für die Ausdehnung auf Viertel-Schlag ist eine zusätzlich geformte Staffel von Vorteil (siehe Abb. 7): Zwischen nacheinander immer tieferen Einschnitten für die zusätzlichen Stunden-Schläge bei 2 Uhr bis 12 Uhr ist die Staffel nicht eingeschnitten (erstes Viertel), gefolgt von einem einfach tiefen (zweites Viertel) und einem doppelt tiefen (drittes Viertel) Einschnitt.